

Supernaturals

Von purplePingu

Kapitel 6: Partyplanung

Erleichtert schmiss Temari ihren linierten Block zur Seite. Sie hatte gerade den Aufsatz den Tsunade ihnen aufgedrückt hatte fertig geschrieben. Genüsslich streckte sie sich. Für heute waren alle Aufgaben erledigt. Mit ihren müden Fingern strich die Sabakuno über den kleinen Kopf ihres Beagles Puki, der leise vor sich hin döste. Die Kleinen waren mittlerweile seit zwei Wochen hier und hatten sich bereits perfekt eingelebt. Auch wenn sie momentan noch so einige Probleme machten -wie Häufchen überall im Apartment- lernten sie doch schnell. Temari stellte die Musik die aus ihren Kopfhörern dröhnte ab. Die Blondine sah ein dass alle Aufgaben auf den Abend zu verschieben, keine gute Idee war. Die Uhr zeigte 23:58 an. Zeit fürs Bett. Temari trug bereits ihre Schlafsachen. Ein einfaches, weißes Tanktop und eine lange Pyjamahose, mit kleinen Tardis-Abbildern darauf. Nach dem Zähneputzen, kuschelte sie sich dann schließlich in ihre weiche Baumwolldecke und schlief bald ein.

"Temari du kannst jetzt ins Bad."

Die Sabakuno hob blinzeln den Kopf und blickte Tenten an die in ihrer Tür stand. Sie sagte nichts, sondern stieg einfach stöhnend aus den Bett.

Temari brauchte nicht lange im Bad und auch die Auswahl ihrer Kleidung fiel ihr leicht. Ihre Haut sah heute gut aus, weshalb sie sich auf Wimperntusche beschränkte. Hinata saß bereits mit ihrer Schullektüre im Wohnzimmer. Im Laufe der Jahre, wurde es beinahe ein Wettbewerb zwischen den beiden. Beide versuchten Morgens als erste fertig zu werden, auch wenn keine jemals etwas dazu sagte.

Heute war Donnerstag, also hatten sie Meereskunde bei Rin. Temari hörte der jungen Frau aufmerksam zu. Sie fand Sensei Rin war eine gute Lehrerin und auch das Fach interessierte sie. Die Blondine blickte neben sich und musste schmunzeln. Tenten schien jedes Wort ihrer Lehrerin aufzusaugen. Ihre Augen glänzten und sie schrieb einfach alles mit was sie aufschreiben konnte. Meereskunde war Tentens Lieblingsfach, das war kein Geheimnis. Temari wusste vom Wunsch ihrer besten Freundin in die versunkene Stadt Atlantis zu ziehen. Naja, versunken war Atlantis eigentlich nicht. Im Gegensatz zu den Normalos, wusste jedes Kind das in der übernatürlichen Gesellschaft aufgewachsen war, dass Atlantis von den Meeresnixen erobert, und anschließend an den Meeresgrund verlagert worden ist, um ihre neue Hauptstadt zu werden. Tatsächlich ist Atlantis nicht schwer zu finden und eine berühmte Touristenattraktion, aber um neugierige Außenseiter fernzuhalten, wurde ein Verhüllungszauber um die gigantische Stadt gelegt. Die Konoha macht jedes Jahr einen Schulausflug nach Atlantis mit den 6. Klassen. Seit sie damals selbst dort war, ist

Tenten fasziniert. Temari löste sich von ihren Gedanken und widmete sich wieder dem Unterricht.

Nachdem die 6. Stunde geschafft war, machte sich die Truppe auf in den Speisesaal um noch etwas zu essen bevor der Nachmittagsunterricht begann. Die Hauptspeise war Pizza, weshalb heute jeder besonders viel auf seinen Tellern hatte.

"Also, in etwa 'nem Monat ist Halloween. Ich glaube wir sollten langsam mit der Planung für das Schulfest anfangen.", erinnerte Ino ihre Freunde nachdem sie ihr erstes Stück Pizza-Hawaii verschlungen hatte.

Die Hälfte des Tisches stöhnte auf.

"Ich hab ja komplett vergessen dass Tsunade uns die Partyplanung für das ganze Jahr aufgedrückt hat!", beschwerte sich Gaara.

"Sei nicht so pessimistisch, das wird sowas von cool!", warf Temari ein.

"Ja! Sieh's mal so: Wir gestalten die Party so wie wir es wollen! Sie kann gar nicht langweilig werden! Erinner dich doch mal an letztes Jahr, das war einfach nur peinlich.", sagte Sakura.

"Erinner mich nicht dran. Sensei Gai sollte nie wieder so viel Mitspracherecht in solchen Angelegenheiten bekommen.", erwiderte Neji.

"Diese Musik..." Tenten schauerte.

"Und wo und wann treffen wir uns?", fragte Sasuke der nicht gerade klang als würde er sich darauf freuen.

"Ich glaube Nähen, Stricken und Häkeln ist die letzte Stunde heute, Ino und ich haben also bis 17:30 Schule. Dann können wir uns in unserem Apartment treffen.", schlug Hinata vor.

Die anderen stimmten zu und genossen die restliche Pizza.

Nachdem alle fertig waren, zogen sie sich schnell in ihren Zimmern um und machten sich dann direkt auf in die Tanzhalle der Schule. Dort erwarteten sie bereits Itachi und Yori, die sich gerade dehnten. Sie warteten noch auf den Rest der Schüler, dann begann die erste Stunde.

"Okay Leute, wir klären nur noch kurz wie der Unterricht dieses Jahr in etwa aussehen wird. Es gibt ein Paar Tänze die fest geplant sind, wir haben aber viel Zeit übrig für Tänze die ihr euch selbst aussuchen könnt.", erklärte Yori.

"Heute steigen wir noch nicht in den ersten Tanzstiel ein, was übrigens Hip-Hop sein wird. wir wollen erstmal sehen was ihr könnt und wo die Stärken von einzelnen liegen. Okay. Ich mache jetzt die Musik an und ihr macht was immer ihr wollt. Tanzt ernsthaft oder macht Quatsch, völlig egal.", fügte Itachi hinzu.

Alle lockerten sich ein bisschen, dann begann das erste Lied zu spielen. Temari kannte es nicht, aber es gefiel ihr. Ihr fiel auch auf dass man dazu so ziemlich alles tanzen konnte. Sie hatte wenig Lust ernst zu sein, also machte sie es wie die meisten in der Halle und bewegte sich willkürlich. Sie schrie auf vor Lachen als sie sah wie Naruto Sasuke antwortete. Der Schwarzhaarige fand das gar nicht witzig und verpasste seinem besten Freund einen Tritt in den Hintern.

"Sasuke, ich sehe dich nicht tanzen.", kam es von Itachi, der breit lächelte als sein kleiner Bruder die Augen verdrehte und ein paar einfache Schritte machte.

"Naruto lass endlich das Twerken!", rief Yori amüsiert.

Er gehorchte und begann stattdessen Pirouetten zu drehen und wie eine ziemlich untalentierte Ballerina zu tanzen. Sakura die als Kind tatsächlich Ballett getanzt hatte, machte es im lachend nach. Ino hatte Sai mittlerweile dazu gebracht eng Cha-Cha zu tanzen, auch wenn beide nicht so ganz wussten was sie da taten.

Die Stunde verging wie im Flug, und als das letzte Lied zu ende war und die Lehrer sie nach draußen schickten, konnten sie nicht mehr anders als laut zu lachen. Sogar den Jungs, die anfangs dagegen waren, hatte es Spaß gemacht.

Es war genau 17:30 als die Jungs im Apartment der Mädchen ankamen. Temari öffnete ihnen die Tür und fünf Minuten später auch Hinata und Ino. Die Gruppe versammelte sich um den Kaffeetisch, die meisten saßen auf dem Sofa, ein paar hatten es sich aber auch auf dem Boden bequem gemacht.

"Okay fangen wir an... Irgendwelche Vorschläge?", fragte Karin.

So ziemlich jeder schüttelte stumm den Kopf.

"Oh man Leute! Ihr könnt mir doch nicht erzählen dass ihr wirklich keine einzige Idee habt! Eine Party zu organisieren kann doch nicht so schwer sein!", beschwerte Ino sich. "Es ist eine Halloweenparty, also können wir mit den Kostümen anfangen. Sie müssen extravagant sein und glitzern!"

"Ich zieh ganz sicher keinen Glitzer an!", bestimmte Neji.

"Wie süß, er denkt er hat da Mitspracherecht.", sagte Ino in Säuselstimme und kneifte dem Hyuuga in die Wange.

"Wie wäre es wenn sich jeder als das verkleiden muss was er ist?", schlug Hinata vor.

"Wie, 'als das was er ist'?", fragte Suigetsu.

"Sie meint dass du dich als Hai verkleiden musst, sie sich als Nymphe, ich als Vampir und so weiter.", erklärte Shikamaru ohne die Augen zu öffnen.

Alle nickten zustimmend, ihnen gefiel die Idee.

"Und wer macht die Playlist?", fragte Sakura.

"Sasuke kann das machen. Er ist ein gruseliger Typ, also kennt er bestimmt auch ein paar gruselige Songs!"

Der Uchiha sah Naruto drohend an, was die Aussage des Blonden nur noch bestätigte.

"Dann wäre das auch geklärt. Was ist mit der Deko?"

"Ich kann Deko-Ideen, Rezepte und Kostüme auf Pinterest suchen.", bot Karin an.

"Ja, gute Idee!"

"Können wir eine Schokofontäne haben?", fragte Naruto.

Die anderen nickten zustimmend und Ino schrieb auch das auf die Liste.

Sie planten noch einige Stunden weiter, dann verabschiedeten sich die Jungs wieder und machten sich auf in ihre eigenen Zimmer.

"Das wird die beste Party die diese Schule je gesehen hat.", sagte Temari in die Runde. Dann machten sie sich bettfertig und kuschelten sich neben ihren kleinen Haustieren ins Land der Träume.